

Gemeinsam für eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft: Chancen der Wissensvernetzung besser nutzen

**Veranstaltung am 28. Mai 2015, 9.30 – 16.00 im Hundsmühler Krug
(Hotel Wöbken) in Oldenburg (Hundsmühler Straße 255, 26131 Oldenburg)**

Die niedersächsische Wasserwirtschaft stellt durch ihre vorsorgende Wirtschaftsweise seit Jahrzehnten den Umgang mit dem wichtigsten öffentlichen Gut sicher: Wasser. Die norddeutsche Wasserwirtschaft zeigt ihre Stärke durch die Verankerung in den zahlreichen Verbänden vor Ort, die gute und angepasste Lösungen für die unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten finden und umsetzen.

Für eine Reihe von Themen ist trotzdem ein gemeinsamer Ansatz wichtig: Wasserentnahmerechte werden zunehmend in der Öffentlichkeit diskutiert, die Infrastruktur in den Städten und Gemeinden altert wie die Bevölkerung, der industrielle Brauchwasserbedarf steigt, Klimawandelszenarien verdeutlichen die Unsicherheiten, die auf uns zukommen. Die fachliche Grundlage für Entscheidungen muss daher erweitert werden.

Eine Stärkung des gegenseitigen Austauschs - auch mit internationalen Partnern - erlangt zunehmend Bedeutung, um den nachhaltigen Schutz des Wassers auch zukünftig zu gewährleisten. Forschung und Entwicklung, Innovationen und Wissensvernetzung werden in der Wasserwirtschaft zu zentralen Themen der zukünftigen Entwicklung. Wissensvernetzung über z. B. gemeinsame Projekte ermöglicht eine gezielte fachliche Stärkung. Gemeinsame Ergebnisse liefern fundierte Argumente für die wasserwirtschaftlichen Interessen.

Mit dieser Veranstaltung lädt der OOWV die niedersächsische, verbandliche Wasserwirtschaft ein, um mit Ihnen über die Möglichkeiten einer solchen Wissensvernetzung zu diskutieren.

Wir würden uns daher freuen, Sie am 28. Mai in Oldenburg begrüßen zu dürfen!

**Anmeldungen an OOWV, Yvonne Fehner, fehner@oowv.de
oder telefonisch unter 04401 916 3318.**

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des WaterCAP Communication Hub durch The Interreg IVB North Sea Region Programme.



Programmablauf: Donnerstag, 28. Mai 2015, 9.30 -16.00

9.30 Anmeldung und Kaffee

10.00 **Begrüßung & Auftakt: Wie wird man als Wasserversorger den zukünftigen Anforderungen gerecht?**

Karsten Specht, Kaufmännischer Geschäftsführer OOVW

Verbandliche Wasserwirtschaft in Niedersachsen: Wissensvernetzung als ein Ansatz zur Stärkung

Dörte Burg, Stv. Geschäftsführerin, Wasserverbandstag

11.00 *Kaffeepause*

11.30 **Wissensvernetzung zur Förderung von Innovation und Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Wasserwirtschaft**

Prof. Dr. Ulrich Scheele, ARSU GmbH

Vorteile von europäischer Kooperation am Beispiel von Interreg

Monika von Haaren, Staatskanzlei Niedersachsen

12.30 *Mittagessen*

13.00 **Wie funktioniert die Wissensvernetzung konkret? – Beispiele zum Thema „Anpassung an den Klimawandel“**

Lernen aus Nordseeregion: Das Cluster-Projekt WaterCAP.

Rolf Johnsen, Region Midtjylland

Nitratverlagerung ins Grundwasser.

Hans Roust Thysen, SEGES

Ressourcenknappheit als Problem der Zukunft?

Rinke van Veen, Provincie Drenthe

Nutzen von internationaler Zusammenarbeit aus der Perspektive eines dänischen Wasserversorgers.

Steffen Lauridsen, Region Midtjylland

15.00 **Die Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems 2014-2020 und das Thema Wasserwirtschaft**

Franz-Josef Sickelmann, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Weser- Ems

15.30 **Ausblick & Verabschiedung: Wie geht es weiter?**

Egon Harms, OOVV

16.00 *Ende der Veranstaltung*

Moderation: Dr. Ilke Borowski-Maaser